

**Presseinformation**

Wien, 25.06.2019

**Werkstadt Junges Wien: Hier haben Kinder und Jugendliche Platz**

Utl.: Stadt Wien entwickelt Kinder- und Jugendstrategie – Themen und Ziele stehen fest

Hunderte Kinder und Jugendliche setzen am Dienstag in Wien ein Zeichen für die Sichtbarkeit der Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen eines „Werkstadt Junges Wien“-Aktionstags werden in der ganzen Stadt Schilder mit der Aufschrift „Hier haben Kinder Platz“ bzw. „Hier haben Jugendliche Platz“ auf öffentlichen Plätzen, in Parks und Wiesen aufgestellt.

„In Wien leben über 360.000 Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre. Mit der Aktion machen wir darauf aufmerksam, dass ihre Bedürfnisse und Interessen in Wien überall Platz haben“, so Jugendstadtrat Jürgen Czernohorszky.

Die Aktion ist Teil des Mitmach-Projekts „Werkstadt Junges Wien“, an dem sich von Februar bis April 2019 über 22.500 Kinder und Jugendliche beteiligt haben. Sie haben in über 1.300 Workshops Ideen und Vorschläge für das Wien der Zukunft eingebracht.

„Die riesige Teilnahme an der Werkstadt Junges Wien zeigt, dass Kinder und Jugendliche ihre Zukunft mitgestalten wollen. Sie haben mit viel Ideenreichtum, Kreativität und Ernsthaftigkeit die Themen für die Stadt eingebracht, die ihnen am Herzen liegen. Ich nehme aus dieser enorm großen Beteiligung einen klaren Auftrag mit. Denn auf Basis der Werkstadt Junges Wien gibt sich die Stadt zum ersten Mal eine Kinder- und Jugendstrategie, mit der die Stadt im Interesse der Kinder und Jugendlichen weiterentwickelt wird“, so Czernohorszky.

**Zwtl.: Die wichtigsten Themen der Kinder und Jugendlichen und die Ziele für die Kinder- und Jugendstrategie**

In den vergangenen Wochen wurden die vielen Ideen und Vorschläge aus der Werkstadt Junges Wien ausgewertet und jene großen Themen herausgearbeitet, die den Kindern und Jugendlichen am wichtigsten sind. Diese sind, nach Wichtigkeit gereiht: Natur und Umwelt, Chancen und Zukunft, Gesundheit und Wohlbefinden, Gemeinschaft und Miteinander, Raum und Platz, Mitsprache und Meinung, Sicherheit und Geborgenheit, Mobilität und Verkehr sowie Freizeit und Kultur.

Diese Themen bilden die Basis und die Struktur für die Wiener Kinder- und Jugendstrategie, die in den kommenden Monaten – wiederum unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen –

erarbeitet und Anfang 2020 im Gemeinderat beschlossen wird. Jedes dieser Themen wird ein Kapitel, für das in den nächsten Monaten Projekte und Maßnahmen gesammelt werden.

Zu jedem dieser Themen wurden weitere Ziele formuliert. „Diese Ziele sind die Richtschnur für die Kinder- und Jugendstrategie. Sie geben die Richtung an, in die wir mit den Projekten und Maßnahmen der Kinder- und Jugendstrategie gehen möchten“, so Czernohorszky. Die Ziele finden sich auf [www.werkstadt.junges.wien.gv.at](http://www.werkstadt.junges.wien.gv.at) zum Download.

Die Kinder- und Jugendstrategie wird Geschäftsgruppen-übergreifend unter Federführung der Kinder- und Jugendabteilung erarbeitet. Eine Konferenz der Kinder und Jugendlichen wird im Herbst über den Vorschlag beraten, bevor die Strategie im Gemeinderat beschlossen wird. „An jedem Schritt von der Themenfindung bis zur Umsetzung sind Kinder und Jugendliche beteiligt. Die Werkstatt Junges Wien ist kein abgeschlossenes Projekt, sondern gelebte junge Demokratie“, so Czernohorszky. (Schluss)

**Pressekontakt:**

Philipp Lindner

Mediensprecher Stadtrat Jürgen Czernohorszky

+43 1 4000 81853

[philipp.lindner@wien.gv.at](mailto:philipp.lindner@wien.gv.at)